

Lehrplanskizze

Profilfach Medienkunde – Peer-Projekt ‚Augen auf im Internet‘

Medienkompetenz als eine Schlüsselqualifikation für das Leben in unserer Informations- und Kommunikationsgesellschaft gewinnt ständig an Bedeutung. Im Kurs Medienkunde wird von jeder Schülerin und jedem Schüler systematisch Medienkompetenz erworben. Damit trägt die Umsetzung des Kursplanes Medienkunde im Zusammenspiel mit dem generellen Medieneinsatz in Unterricht und Schule dazu bei, unsere Kinder und Jugendlichen bestmöglich auf Lehre, Studium und Beruf sowie ein lebenslanges Lernen vorzubereiten.

Lernbereich 1: Mediensozialisation (ca. 14 Std.)

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler

- erhalten das nötige Fachwissen, um grundlegende Begriffe, Methoden und Theorien der Mediensozialisation anwenden zu können. Dies trägt dazu bei, dass sie die Bedeutung von Medien zur Bewältigung von Entwicklungsaufgaben Heranwachsender kritisch beurteilen können und den Stellenwert von Medien und Peers als Sozialisationsinstanz für eine gelingende Mediensozialisation erkennen.
- lernen medienpädagogische Methoden anzuwenden, indem sie einen Schüler/ eine Schülerin über seine/ ihre Erfahrungen bei Onlinespielen, in Chatgruppen, zum Zeitmanagement und allgemein zum Mediennutzungsverhalten befragen.
- analysieren und vergleichen verschiedene große Mediennutzungsstudien im Hinblick auf die Lernziele in einem Peer-to-Peer-Projekt. Dabei vergleichen sie die Aussagen der Studien mit ihren eigenen Erkundigungen
- planen und entwickeln eine Onlineumfrage in der 6. Jahrgangsstufe. Dabei berücksichtigen sie die Lernziele des Peer-to-Peer-Projekts ‚Augen auf im Internet‘

Inhalte zu den Kompetenzen

- Mediensozialisation – Sozialisation, Entwicklungsaufgaben in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter
- Erkundigungen zum Mediennutzungsverhalten
- Auswertung verschiedener Mediennutzungsstudien
- Onlineumfrage in der 6. Jahrgangsstufe



Lernbereich 2: Medienkompetenzkonzepte (ca. 8 Std.)

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler

- erwerben einen Überblick über unterschiedliche Konzepte von Medienkompetenz und wenden sie reflektierend auf Beispiele aus ihrem eigenen Lebensbereich an.
- schätzen die Wichtigkeit der eigenen Medienkompetenz für ihre eigene zukünftige Berufslaufbahn ein.
- vergleichen unterschiedliche Peer-to-Peer-Projekte im Hinblick auf die Förderung von Medienkompetenzen für Peer-Tutoren und für die Peers der Unterstufe.
- formulieren Lernziele für die Unterrichtseinheiten des Peer-to-Peer-Projekts mit Blick auf die zu erwerbenden Medienkompetenzen.

Inhalte zu den Kompetenzen

- Medienkompetenz nach Baacke, Tulodziecki/Herzig/Grafe u.a.
- Recherche zu Peer-to-Peer-Projekten
- Dokumentation und Präsentation der Lernziele für die Unterrichtseinheiten des Peer-to-Peer-Projekts

Lernbereich 3: Medienwirkungen (ca. 16 Std.)

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler

- erwerben Grundkenntnisse über die Einflüsse von Medien auf Emotionen, Realitätsvorstellungen, Verhalten, Werteorientierung und soziale Zusammenhänge und wenden sie reflektierend auf Situationen ihres eigenen Lebensbereichs an.
- beurteilen den subjektiven und objektiven Gebrauchswert von Medienangeboten.
- reflektieren die Wirkungen von Medieninhalte auf die Entwicklung der Peers und deren kommunikativen Prozesse und die Bedeutung von Medien für die politische Meinungsbildung und Entscheidungsfindung.
- diskutieren über die benötigten Medienkompetenzen und formulieren Lernziele für die Unterrichtseinheiten der Peer-to-Peer-Projekte.

Inhalte zu den Kompetenzen

- Medienwirkungen und Beeinflussung durch Medien – Empathie, sozialer Vergleich, parasoziale Beziehungen, Identifikation
- Medienwirkungen am Beispiel eines aktuellen Themas aus der Medienwelt, wie zum Beispiel ‚Extremismus in sozialen Medien‘, ‚Künstliche Intelligenz‘, ‚Computerspiele‘ oder andere und analysieren die Einflüsse der Medien.
- Lernziele für eine Unterrichtseinheit des Peer-to-Peer-Projekts



Lernbereich 4: Grundlagen von Lern- und Entwicklungspsychologie (ca. 8 Std.)

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler

- lernen wesentliche wissenschaftliche Erkenntnisse der Lernpsychologie für Lernprozesse in der Schule und im Alltag kennen und analysieren sie hinsichtlich ihres Einflusses auf die Mediennutzung von Kindern und Jugendlichen.
- Reflektieren ihre eigenen Lernerfahrungen und erwerben dadurch eine verbesserte Kontrolle und Steuerung des eigenen Lern- und Arbeitsverhaltens.

Inhalte zu den Kompetenzen

- Lerntheorien: Behaviorismus, Kognitivismus, Konstruktivismus
- Motivation und Lernen, Verständnis und Gestaltungsmöglichkeiten für eigene Lernprozesse und die der Peers

Lernbereich 5: Recht, Datensicherheit und Jugendmedienschutz (ca. 8 Std.)

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler

- nehmen zu grundlegenden Aspekten des Urheberrechts, des Persönlichkeitsrechts, des Datenschutzes, der Datensicherheit Stellung und handeln entsprechend.
- sie erkennen die Bedeutung des Jugendmedienschutzes für die Begleitung eines Heranwachsenden bei der Bewältigung der Entwicklungsaufgaben. Dabei reflektieren sie ihr eigenes Mediennutzungsverhalten z.B. in Bezug auf Computerspiele oder soziale Netzwerke.
- sie reflektieren die Bedeutung der Gesetze und berücksichtigen sie bei der Formulierung der Lernziele für die Unterrichtseinheiten der Projektstage.

Inhalte zu den Kompetenzen

- Urheberrecht, Persönlichkeitsrecht und Datenschutz
- Jugendmedienschutzgesetz, USK
- Erörterung von Chancen und Risiken des Mediengebrauchs mit Blick auf rechtliche Fragen zu Cybermobbing, Gewalt mit Medien und anderen medialen Bereichen, die für die Unterrichtseinheiten der Projektstage ,Augen auf Internet relevant sind.



Lernbereich 6: Umsetzung eines Peer-to-Peer-Projekts ‚Augen auf im Internet‘ (ca. 30 Std.)

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler

- erwerben Grundlagenwissen zum Aufbau einer Unterrichtsstunde und der Bedeutung interaktiver Lernaktivitäten für den nachhaltigen Lernerfolg.
- können Medien unter Beachtung formaler, ästhetischer, ethischer, ökonomischer und informatorischer Kriterien für den Unterrichtseinsatz produzieren.
- verstehen interaktiver Medien als Motivation und Herausforderung zum Lernen.
- bringen ihre Potenziale als ‚Digital Natives‘-Expertinnen und Experten der digitalen Alltagskultur, ihr Wissen und ihre Medienkompetenzen ein.
- planen Projekttage ‚Augen auf im Internet‘ und einen begleitenden Elternabend.
- halten Unterrichtseinheiten zu vier verschiedenen Themen
- setzen Methoden aktiver Medienarbeit ein, indem sie die Peers beteiligen und vorhandene Ressourcen, wie deren Smartphones nutzen.

Inhalte zu den Kompetenzen

- Sichtung und Optimierung des schon vorhandenen Unterrichtsmaterials für die Projekttage ‚Augen auf im Internet‘. Dabei legen sie Wert auf interaktive Unterrichtsaktivitäten und verwenden zur Gestaltung die an der Schule verwendete Software Smart Notebook.
- Planung und Durchführen eines Elternabends begleitend zu den Projekttagen.
- Ablaufplan der Projekttage, Information der Lehrer und Mitschüler und Absprachen mit der Schulleitung zu Raum- und Zeitplanung.
- Projekt zur aktiven Medienarbeit, wie beispielsweise ‚Motivierende Erklärfilme mit dem Smartphone drehen‘.



Prüfungsformen

Große Leistungsnachweise

11/1: Ersatz der Schulaufgabe durch eine praktische Leistung

„Erstellung eines Erklärvideos zum Einsatz in den Unterrichtseinheiten der Projektstage ‚Augen auf im Internet‘“

Folgende erworbene Kompetenzen werden überprüft:

- Das Thema des Erklärvideos nimmt Bezug auf die Ergebnisse der Evaluation des Mediennutzungsverhaltens in der 6. Jahrgangsstufe und große Mediennutzungsstudien.
- Die Lernziele für das Erklärvideo werden formuliert mit Blick auf die zu erwerbenden Medienkompetenzen.
- Die erworbenen Kompetenzen über Medienwirkungen und Beeinflussung durch Medien sollen im Inhalt des Erklärvideos erkennbar sein.
- Das Erklärvideo wird unter Beachtung formaler, ästhetischer, ethischer, ökonomischer und informatorischer Kriterien für den Unterrichtseinsatz produziert.

11/2: Ersatz der Schulaufgabe durch eine praktische Leistung

„Erstellen eines Konzepts für zwei Projektstage ‚Augen auf im Internet‘ für die 6. Jahrgangsstufe“

Folgende erworbene Kompetenzen werden überprüft:

- Konzipierung einer Doppelstunde zu einem medienrelevanten Thema (z.B. Cybermobbing, Datenschutz, Gaming, Fake News, Soziale Netzwerke) mit Formulierung von Lernzielen und einer Unterrichtsskizze.
- Gestaltung eines Elternabends zur Projektvorstellung und Austausch mit den Eltern
- Projektorganisation

Kleine Leistungsnachweise werden in beiden Halbjahren durch Unterrichtsbeiträge aus den Lehrplaninhalten erbracht.

Mögliche Formen der kleinen Leistungserhebung sind:

- Auswertung einer Mediennutzungsstudie
- Erkundigung zum Mediennutzungsverhalten der 6. Klässler
- Präsentation der Lernziele für die Unterrichtseinheiten des Peer-to-Peer-Projekts mit Blick auf die zu erwerbenden Medienkompetenzen.
- Präsentation über Medienwirkungen und Beeinflussung durch Medien
- Präsentation zu Lerntheorien
- Präsentation zu Bedeutung von Jugendmedienschutz für Gaming
- Präsentation zu Bedeutung von Datenschutz für soziale Netzwerke
- Medienproduktion von interaktiven Elementen für die Unterrichtseinheiten mit SMART Notebook
- Medienproduktion für die Unterrichtseinheiten
- Entwurf einer Unterrichtsskizze

